

Wasserwerk Bad Bevensen - Austausch der Verrohrung mit Armaturen



Die vorhandene Verrohrung aus Stahl der Schieberkammer vor dem Reinwasserbehälter des Wasserwerkes Bad Bevensen entsprach nicht mehr den hygienischen Anforderungen und war in Teilbereichen korrodiert. Wir haben die vorhandene Verrohrung einschließlich aller Armaturen und Messwertaufnehmer in den Nennweiten DN 65 bis DN 400 komplett in Edelstahl erneuert. Ebenso haben wir ein Sonderformteil DN 400 in der Filterhalle und die werksausgangseitige Zählerstrecke mit Armaturen und einem magnetisch-induktiven Durchflussmesser (MID) erneuert.

Insgesamt werden vier MID in den Nennweiten 65 bis 200 eingesetzt. Ein Druckreduzierventil DN 150 sorgt für die Netzdruckanpassung in einem Teil des Versorgungsgebietes.

Für die 8-wöchige Bauzeit Anfang 2015 wurde das Wasserwerk außer Betrieb genommen. Der Reinwasserbehälter wurde entleert, bei der Gelegenheit haben wir gleich eine Bauzustandsuntersuchung zur Vorbereitung eines weiteren Sanierungsabschnittes durchgeführt.



Siedlungswasserwirtschaft

Ralf Sauer

Abteilungsleiter

Tel.: +49 (5141) 93 88-30

ralf.sauer@heidt-peters.de

www.heidt-peters.de

Ingenieurgesellschaft

Heidt + Peters mbH

Sprengerstraße 38 c

29223 Celle